Bürgerverein Heuchelhof 10.7.2013

Bürgerstimme Nr. 10 zum A3-Würzburg-Tunnel

Bürgerverein Heuchelhof e.V.
www.buergerverein-heuchelhof.de

# Nichts sehen, nichts hören, nichts sagen?

Unter dem Motto "Gemeinsam für ein lebenswertes Würzburg" versammelte sich am 10. Juli 2013 eine Demonstration auf dem Stadtring. Der dadurch verursachte Verkehrsstau hat wieder einmal aufmerksam gemacht auf Probleme, die Würzburg mit dem Verkehr hat, und auf die Folgen, die die Stadt alleine nicht in den Griff bekommen kann. Aufgerufen zu dieser Demonstration haben neben dem Bürgerverein Heuchelhof noch insgesamt 17 weitere Organisationen, darunter

Deutsche Gesellschaft für Umwelt und Humantoxikologie DGUHT
Verkehrsclub Deutschland VCD
Lokale Agenda 21, Beauftragte der Stadt und des Landkreises Würzburg
Professoreninitiative "Luftreinhaltung" der Uni Würzburg
Umwelt- und Gesundheitsinitiative Würzburg-Tunnel e.V.
Bürgerinitiative "Brummis weg vom Stadtring"
Stadtteilinitiative Unteres Frauenland
Hentschel-Stiftung (Kampf dem Schlaganfall)

Gemeinsam ist den Organisationen das Ziel, für Gesundheit und Wohlbefinden der Bürger etwas zu verändern.Dabei setzen Sie unterschiedliche Schwerpunkte. Der Bürgerverein Heuchelhof gehört zu den Gruppen, die einen weitgehenden Ansatz vertreten, den man so formulieren kann: Der Kraftfahrzeugverkehr soll auf Hauptachsen gebündelt werden, um so die Flächen zu entlasten . Die Hauptachsen sind so auszubauen, dass der Verkehr hindernisarm läuft und die in der Nähe der Verkehrsachse lebenden Menschen möglichst gut vor Lärm und Luftschadstoffen geschützt werden. Konkret wird das Ziel in der Forderung, die Autobahn vom Katzenberg weg in den A3-Würzburg-Tunnel zu verlegen und gleichzeitig weitere Maßnahmen zu ergreifen, Fernverkehr vom Stadtring fernzuhalten.

Der Bürgerverein Heuchelhof hat dazu seit Januar 2011 bis jetzt **13 Stellungnahmen und 10 Bürgerstimmen** in verschiedenen Presseorganen veröffentlicht, die das nicht leicht überschaubare Thema sachlich aufgearbeitet haben. Sie sind unter www.bürgerverein-heuchelhof.de nachzulesen.
**Hier eine Übersicht der Inhalte:**

Was ist der Würzburg-Tunnel? in den Stellungnahmen 1, 2, 4 und 12 sowie in Bürgerstimme 1
Kostenermittlung in der umfangreichen Stellungnahmen 9A
Nutzen-Kosten-Vergleich in der Stellungnahmen 7A mit Grafik und Tabellen
Vorbild Aubinger Tunnel in Stellungnahme 10
Die neuen Betroffenheiten in Stellungnahme 11A
Was geschieht, wenn die A3 nicht mehr über den Katzenberg führt? in Bürgerstimme 6
Mit Geschichten rund um den Tunnel beschäftigen sich die Bürgerstimmen 4 und 5

Seit 2005 engagiert sich der Bürgerverein für den Tunnel. In dieser Zeit wurde erkennbar, dass es nicht um den Eigennutz einiger weniger Bürger geht, sondern nach und nach, nach Korrektur einiger Übertreibungen, stellten sich die meisten Argumente für den A3-Würzburg-Tunnel und gegen die A3-Amtstrasse als überzeugend heraus.

Dabei wurde auch immer klarer, in welchem Maß der A3-Ausbau ganz Würzburg mitnehmen wird. Den Autoverkehr und besonders den Schwerlastverkehr kann man sehen, sein Brummen kann man hören, aber mindestens genauso bedrohlich ist etwas , was man nicht sieht und nicht hört, nämlich die Luftschadstoffe (im Fachjargon mit dem Lärm zu den Emissionen zusammengefasst). Für die

Bürgerstimme Nr.3 wurde ermittelt, wie viel die Autobahnen zur Luftverschmutzung rund um Würzburg beitragen: Sie produzieren 70,5% des Feinstaubausstoßes PM10 des Kraftfahrzeugverkehrs, bzw. 46,4 % allen Feinstaubausstoßes. Mehr dazu finden Sie in der Stellungnahme 13 und in den Bürgerstimmen 2, 3, 7, 8 und 9.

Nachdem sich nun herausgestellt hat, dass nicht nur Würzburgs Süden betroffen ist, wurden wir gebeten, unsere Bürgerstimme auch an die Bürger im Norden zu richten und hier zu veröffentlichen.
**Drei wichtige Folgen, die die ganze Stadt betreffen, sind:**

- Der Bund hat beschlossen, die A3 zu ertüchtigen – hauptsächlich nach verkehrstechnischen Gesichtspunkten - und stellt damit die Stadt steht vor die unlösbare Aufgabe, die mit dem Verkehrsaufkommen anschwellenden Schadstoffe in Grenzen zu halten.
- Nach der bisherigen Planung muss für fünf Jahre oder länger unter laufendem Verkehr gebaut werden. Bei jedem unfallbedingten Stau wird sich ein Fahrzeugstrom auf Stadt und Umland ergießen und den örtlichen Verkehr zum Erliegen bringen. Das vermeidet der A3-Würzburg-Tunnel, weil er abseits des Verkehrs ohne gegenseitige Störung gebaut werden kann.
- Die Baustelle der A3-Amtstrasse wird deshalb den Bürgern unkalkulierbaren Ärger bereiten und Handel und Tourismus in der Stadt schädigen.

Unser Oberbürgermeister will das nicht sehen,
ein Gutteil unserer Stadträte will das nicht hören und
Würzburgs größte Zeitung will das nicht sagen.
Sie weichen der Wirklichkeit aus und erinnern darin an
das in der Überschrift zitierte Bild, das aus Japan
zu uns gekommen ist.

In Asien versteht man zwar das Symbol der drei Affen als Aufforderung, über Torheiten anderer Menschen weise hinwegzusehen, aber so meint es der Bürgerverein nicht. Er ermuntert Sie: Schauen Sie nicht über die Entscheidungen von OB und Stadträten weise hinweg, sondern benutzen Sie, auf die westliche Deutung des Affenbildes reagierend, Ihre Augen und Ihre Ohren für ein Verständnis der Zusammenhänge und Ihre Stimme für die Verwirklichung einer sauberen enkelgerechten A3 – **demnächst beim Bürgerbegehren!**

Christiane Kerner und Hermann Wördehoff